

Fragebogen 1

Immunonutrition

- Ernährungszustand
- Darmgesundheit
- Wunde
- Immunsystem

Fragebogen 2

Nutriscore

- Ernährungsfragebogen für PatientInnen

Für die optimale Wundheilung von Innen

Anleitung zu Fragebogen 1 - Immunonutrition

Bewerten Sie den Istzustand Ihrer PatientInnen bezogen auf folgende Punkte:

Ernährungszustand

1. Sehr guter Ernährungszustand, PatientIn isst abwechslungsreich, es wird meistens frisch gekocht, wenig Alkohol und Kaffee
2. Guter Ernährungszustand, der Anteil an Fastfood ist höher, es wird mehr auswärts gegessen, Essenszeiten sind unregelmäßig, es besteht Übergewicht, regelmäßig Alkohol oder Kaffee.
3. Mäßiger Ernährungszustand: Übergewicht und einseitige Ernährung, hoher Anteil an Kohlenhydraten, viel Backwaren und Fertignahrung, viel Fastfood.
4. Schlechter Ernährungszustand: Ernährung total einseitig, ungewollter Gewichtsverlust, Zahnprobleme, Muskelmasseverlust.

Darmgesundheit

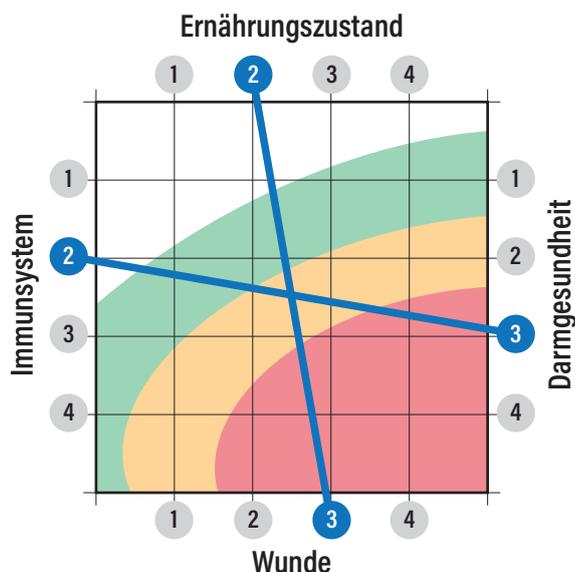
1. Keinerlei Darmprobleme, wenig Blähungen, geregelter Stuhlgang.
2. Fallweise Darmprobleme wie Durchfall oder Verstopfung, manche Lebensmittel werden nicht gut vertragen, Laktoseunverträglichkeit, Fruktoseunverträglichkeit oder Histaminose ohne starke Auswirkungen.
3. Laufend Darmprobleme wie Durchfall oder Verstopfung, manche Lebensmittel werden nicht gut vertragen, Laktoseunverträglichkeit, Fruktoseunverträglichkeit oder Histaminose mit Auswirkungen, öfter Bauchschmerzen, öfter Blähbauch.
4. Große Darmprobleme mit bekannten Divertikeln, Morbus Crohn, Colitis oder Zöliakie, Lebensmittelallergien mit dauernden Auswirkungen auf den Darm, dauernde Zufuhr von Abführmitteln, unkontrollierte Stuhlabgänge, oft Bauchschmerzen.

Wunde

1. Kleine Wunde bis max. 2 cm, max seit 3 Wochen.
2. Wunde ca. 2-5 cm an der längsten Ausdehnung, nicht länger als 6 Wochen bestehend.
3. Wunde ca. 5-12 cm an der längsten Ausdehnung, nicht länger als 12 Wochen bestehend oder kleine Wunde stark exsudierend.
4. Große Wunde, ab 13 cm, länger als 12 Wochen bestehend, stark exsudierend.

Immunsystem

1. Gesundes Immunsystem, selten virale Infekte.
2. Leicht abgeschwächtes Immunsystem, häufige banale Infekte, beginnender Diabetes, Fettleber oder Übergewicht, viel Stress, hoher Konsum an Kaffee, Nikotin oder Energydrinks.
3. Schwaches Immunsystem: Häufig Infekte, dauerhaft erhöhte CRP Werte, Diabetes mit HbA1c größer als 7,5, Autoimmunerkrankungen, Hautprobleme mit Ekzemen, Akne, Pflasterallergie oder Verbandsstoffunverträglichkeiten.
4. Immunsystem stark eingeschränkt, Immunsuppression, onkologischer Patient, mehr als eine Autoimmunerkrankung, dauerhafte Antibiotika- oder Cortisontherapie, starker Raucher, Alkoholiker, Suchtmittelmissbrauch, Aidspatienten, Transplantpatienten.



Beispiel:

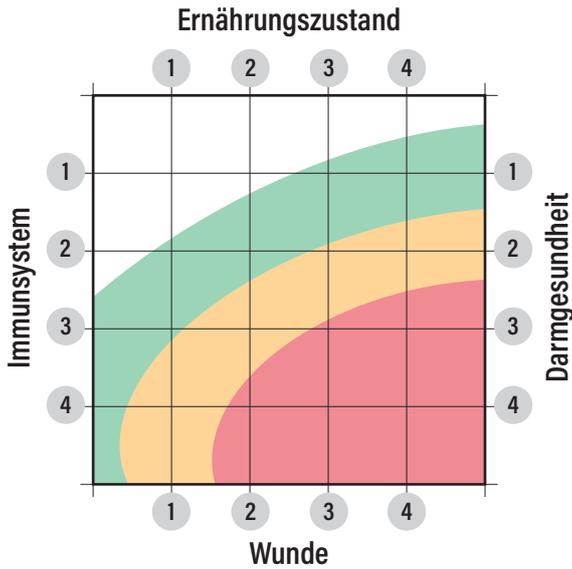
Patientin mit leichtem Übergewicht und beginnendem Diabetes, ausgeprägtes Reizdarmsyndrom wegen einer Lebensmittelunverträglichkeit, seit 5 Wochen Ulcus Cruris mit 7 cm Durchmesser, stark exsudierend.

GELB

Empfehlung Gelb:

proWun+d einmal tgl. und wegen der dominierenden Darmproblematik **proByom** dazu.

Fragebogen 1 - Immunonutrition



Anleitung:

Verknüpfen Sie nach ihrer Einschätzung folgende 4 Parameter mit einer Zahl und verbinden Sie die gegenüberliegenden Zahlen mit einer Linie

..... Ernährung Darm
 Wunde Immunsystem

- GRÜN** Wir empfehlen die Gabe von proWun+darm
- GELB** Wir empfehlen die Gabe von proWun+darm, die Gabe von proByom ist erwägenswert
- ROT** Wir empfehlen die Gabe von proWun+darm und proByom

Fragebogen 2 - Nutriscore

Ernährungsfragebogen für PatientInnen

Name

Geburtsdatum

Untersuchungsdatum

Untersucht von

Stempelfeld: Institut | Wundmanagement

1. Haben Sie in den letzten Wochen weniger Appetit oder allgemein weniger gegessen?
2. Leiden Sie an einer chronischen Entzündung oder Wunde, an Krebs oder hatten Sie kürzlich eine schwere Operation?
3. Haben Sie Probleme beim Kauen von Fleisch oder Brotrinde?
4. Haben Sie in den letzten Wochen etwas an Gewicht verloren?
5. Haben Sie in den letzten 2 Jahren unbeabsichtigt mehr als 5 kg Gewicht verloren?

JA	<input type="checkbox"/>	NEIN	<input type="checkbox"/>
JA	<input type="checkbox"/>	NEIN	<input type="checkbox"/>
JA	<input type="checkbox"/>	NEIN	<input type="checkbox"/>
JA	<input type="checkbox"/>	NEIN	<input type="checkbox"/>
JA	<input type="checkbox"/>	NEIN	<input type="checkbox"/>

Summe der JA-Antworten

JA-Antworten	Interpretation für das Risiko einer Mangelernährung oder die Wahrscheinlichkeit von Folgeschäden	Zusatznahrung
1	Risiko für eine Mangelernährung ist gegeben	1x tgl.
2	Risiko für eine Mangelernährung ist sehr hoch	1x tgl.
3	Mangelernährung wahrscheinlich, Risiko für Folgeschäden ist gegeben	2x tgl.
4	Mangelernährung sehr wahrscheinlich, Wundheilungsstörungen, sowie gestörte Immunabwehr, Folgeschäden möglich	2x tgl.
5	Gesicherte Mangelernährung, dringende Ernährungsintervention, Folgeschäden	2x tgl.

Das proWun+darm Konzept

proWun+darm



Auffüllphase:

Verlorenes Eiweiß und die Speicher für Vitamine, Antioxidantien und Spurenelemente werden wieder aufgefüllt.

Dosierungsempfehlung:

2 x tägl. 35 g (2 gestrichene Messlöffel) für 6 Wochen.

Erhaltungsphase:

Damit sich die gefüllten Speicher nicht wieder entleeren, wird die Einnahme von 1 x tägl. proWun+darm empfohlen.

Zubereitung:

35 g proWun+darm (2 gestrichene Messlöffel oder 1 Beutel) mit 250 ml Milch (Vollmilch, Magermilch, Sojamilch, Hafermilch, Reismilch, etc.), Wasser oder diverse Frucht- oder Gemüsesäfte im Shaker, Mixer oder mit Schneebesen verrühren.

Diabetiker: 0,6 BE pro Portion

35 g (2 gestrichene Messlöffel oder 1 Beutel) proWun+darm in 250 ml Wasser

Je nach Rezept können Sie proWun+darm geschmacklich und kalorisch flexibel zubereiten.

Kalorienbewusst:

127 kcal pro Portion. 35 g proWun+darm (2 gestrichene Messlöffel oder 1 Beutel) in 250 ml Wasser.

Hochkalorisch:

in Vollmilch, Grießbrei, Haferbrei, Mixen mit Vollmilch und Bananen, Topfen, Pudding, etc.

proByom



Verzehrempfehlung:

1-2 x täglich 1 Messlöffel proByom (= 3 g) in 1/8 l Wasser oder in eine Portion proWun+darm einrühren.

Zubereitung:

1 Minute Aktivierungszeit abwarten, nochmals umrühren und dann trinken.

Wundbehandlung: proByom sollte bis zum Wundverschluss eingenommen werden.

Empfehlungswert ist die Einnahme auf möglichst leeren Magen.

Videovorträge Dr. Heinz Gyaky



Wundheilung von „innen“ – die Rolle der Ernährung und Immunstärkung
Stille Entzündungen, Auswirkungen auf die Wundheilung und neue Therapien



Die Immunologie der Wundheilung – Grundlagen der inneren Wundheilung
Grundlagen der inneren Wundheilung - Substitution und Ernährung

VERTRIEB:


effective cooperation trading OG

www.prowund.eu

 publicare

www.publicare.at